



*Liebe Mitglieder,  
liebe Leserinnen und Leser,*

zu Beginn möchte ich Ihnen eine freudige und gute Nachricht mitteilen:  
Seit 1. Mai ist Frau Martina Best-Liesenfeld neue Caritasdirektorin unseres Verbandes.

Nach dem Weggang von Caritasdirektor Dr. Wolfgang Kues Ende letzten Jahres hatte sie bereits kommissarisch den Verband geleitet und auch die Geschäftsführung der CarMen gem. GmbH wahrgenommen.  
Vorher war sie leitende Mitarbeiterin in unserem Haus mit hohen fachlichen und sozialen Fähigkeiten.

An dieser Stelle danke ich nochmals Herrn Dr. Kues für seine achtjährige engagierte Tätigkeit in und für unseren Verband.

Für Vorstand und Caritasrat sage ich Frau Best-Liesenfeld einen herzlichen Glückwunsch mit Gottes Segen für ihre neue verantwortungsvolle Tätigkeit.

In einer eindrucksvollen Feier am 28.06.2010 wurde Herr Dr. Wolfgang Kues verabschiedet und Frau Martina Best-Liesenfeld offiziell in ihr Amt eingeführt.

Hierüber wird auf den folgenden Seiten berichtet. Weiterhin geben wir Einblick in vielfältige Arbeitsfelder unseres Verbandes und stellen besondere Projekte und Aktivitäten vor.

Alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen Tag für Tag Menschen, die unsere Hilfe benötigen.

Dafür allen herzlichen Dank!

Ihr

Heinz-Dieter Maahs  
Vorsitzender



## Inhalt

### Seite 2 und 3

- Verabschiedung Dr. Wolfgang Kues und Einführung Martina Best-Liesenfeld

### Seite 3

- Mitgliederversammlung und Caritasrat

### Seite 4

- Ehrenamtliche bei Heilig-Rock-Tagen
- 10 Jahre Caritas-Kleiderladen

### Seite 5

- 20 Jahre Wohnheim Lingerhahn
- Kurnachsorgefreizeit im Westerwald

### Seite 6

- Sommer-Stadtranderholung
- Schülerprojekt „IDEE“

### Seite 7

- Kinder verwandeln Brücke in Kunstwerk
- Mittelalter in Mittelweiden

### Seite 8

- Projekt Stromspar-Check
- Termine

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Caritasverband Koblenz e. V.  
Hohenzollernstraße 118  
56068 Koblenz  
Telefon: 02 61/1 39 06-0  
Fax: 02 61/1 39 06-1 80  
info@caritas-koblenz.de  
www.caritas-koblenz.de

### Redaktion:

Marco Wagner

### Layout:

TomTom PR Agentur

### Fotos:

Caritasverband Koblenz e. V.,

## SPENDEN

Spendenkonto  
146 605  
Sparkasse Koblenz  
BLZ 570 501 20



## Bewegender Führungswechsel

Martina Best-Liesenfeld folgt Dr. Wolfgang Kues

Es war ein sehr unterhaltsamer und abwechslungsreicher Abend im Haus Horchheimer Höhe: Mehr als 320 geladene Gäste sorgten für einen würdigen Rahmen anlässlich des Führungswechsels im Caritasverband Koblenz, bei einem kurzweiligen Programm, das einige Überraschungen bot.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Heinz-Dieter Maahs begeisterte die Wohnheim-Band des St. Franziskushauses Weißenthurm, einer Einrichtung des Caritasverbandes für geistig behinderte Menschen, mit schwungvoller Unterhaltungsmusik.



Weihbischof Jörg Michael Peters und Dechant Eugen Vogt gestalteten gemeinsam mit einem Team von Caritasmitarbeitern einen Wortgottesdienst unter dem treffenden Thema „auf dem Weg sein“.

Dr. Birgit Kugel, Direktorin des Diözesan-Caritasverbandes Trier, verabschiedete im Anschluss offiziell Dr. Wolfgang Kues aus seinem Amt, dankte ihm für die vergangenen acht Jahre am Deutschen Eck und wünschte ihm viel Glück bei seiner neuen Aufgabe in Passau, wo er seit dem 1. Januar als Diözesan-Caritasdirektor tätig ist.

„Ich danke allen, die mich in den vergangenen Jahren bei meiner Arbeit begleitet haben“, so ein sichtlich bewegter Dr. Kues. „Der Abschied ist mir nicht leicht gefallen, doch ich weiß den Caritasverband bei meiner Nachfolgerin in guten Händen.“ Ihr konnte Kues als erster Gratulant alles Gute für die Zukunft wünschen. Martina Best-Liesenfeld hatte seit Jahresbeginn bereits die kommissarische Leitung des Caritasverbandes und die Geschäftsführung der CarMen gem. GmbH inne, bevor sie ab 1. Mai offiziell ihren Dienst als neue Caritasdirektorin antrat.

Die Diplom-Sozialpädagogin begann bereits im April 1984 ihre berufliche Laufbahn beim Caritasverband Koblenz, wo sie auch ihr Anerkennungs-jahr absolvierte. Im Anschluss daran arbeitete sie im Fachdienst Familienhilfe und übernahm am 1. Januar 1990 die Leitung der sozialen Dienste für den gesamten Caritasverband. Nach einer Neuordnung der Dienste in verschiedene Abteilungen war sie in den vergangenen Jahren als Abteilungsleiterin für den Bereich der offenen Hilfen, sozialraumorientierte Arbeit und Gemeindecaritas zuständig.

„Unsere Mitarbeiter, jeder an seinem Ort, ob als ehrenamtlich oder hauptamtlich Mitwirkende, ob als Erzieherin, Krankenpfleger, Reinigungskraft, Psychologin, Verwaltungskraft, Hausmeister oder Sozialarbeiter, sind diejenigen, die das positive Bild der Caritas in der Gesellschaft ausmachen. Sie sind eine Motivation für

mich, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen“, so Caritasdirektorin Martina Best-Liesenfeld. „Darüber hinaus freue ich mich auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Gremien und Kooperationspartnern, mit dem Ziel, dass der Caritasverband Koblenz auch künftig als verlässlicher und innovativer Anbieter sozialer Dienste zum Wohle der Menschen in Koblenz und Umgebung wirken wird.“



Darüber hinaus freute man sich beim Caritasverband über die schönen Grußworte hochkarätiger Redner. So sprachen Rudi Zenz als Beigeordneter der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz für die kommunalen Gebietskörperschaften, Dechant Eugen Vogt für das Dekanat Koblenz und die Pfarreien im Einzugsgebiet des Caritasverbandes Koblenz, Caritasdirektor Johannes Simon aus Saarbrücken für die Caritasdirektoren und -geschäftsführer im Bistum Trier sowie Ferdinand Düber für die Mitarbeitervertretung.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung wurden die Gäste neben Grußworten durch ein interessantes Programm unterhalten.

So ließ beispielsweise die Hip-Hop-Tanzgruppe „Little Remix“ aus dem Wohngebiet Mittelweiden die Bühne zum Beben bringen, ein Projekt unterstützt durch das ESF-Förderprogramm „Stärken vor Ort“ im Rahmen der Bundesinitiative „Jugend stärken“.



Hermann Trapp, Geschäftsführer der CarMen gem. GmbH, der Tochtergesellschaft des Caritasverbandes, verabschiedete in humoristischer Weise den alten Direktor in Richtung Bayern und begrüßte Martina Best-Liesenfeld in ihrem neuen Amt.

Es war ein emotionaler Abend einer starken und lebendigen Gemeinschaft, schließlich gehören dem Caritasverband Koblenz 1130 Mitglieder, mehr als 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 230 ehrenamtlich engagierte Bürger in den 50 Diensten und Einrichtungen an.



## Mitgliederversammlung und Neuwahlen

Die Mitgliederversammlung des Caritasverbandes Koblenz fand im Soldatenfreizeitheim „Haus Horchheimer Höhe“ statt. Insgesamt gehören dem größten Wohlfahrtsverband der Region Koblenz 1.130 Mitglieder an.

Vorsitzender Heinz-Dieter Maahs gab eine Leistungsbilanz über die Entwicklung des Caritasverbandes von 2007 bis 2009. Caritasdirektorin Martina Best-Liesenfeld berichtete über die CarMen gem.GmbH, die integraler Bestandteil des Caritasverbandes ist und verschiedene Beschäftigungsfelder für langzeitarbeitslose und schwerbehinderte Menschen anbietet. Der Vorsitzende erläuterte zur wirtschaftlichen Situation, dass auch die Caritasverbände im Jahr 2011 von der bistumsweiten Einsparung in Höhe von 40 Mio. Euro betroffen sein werden. Die Caritasverbände werden eine Mittelkürzung von rund 3,5 % zu tragen haben. In Zeiten leerer Kassen auch bei den Kommunen, die ein wichtiger Zuschussgeber für Aktivitäten der Wohl-

fahrtspflege sind, stellt diese Situation eine besondere Herausforderung dar.

Die Mitgliederversammlung wählte den neuen Caritasrat, der in den nächsten vier Jahren über grundsätzliche Fragen und Aufgaben der Caritas in ihrem Einzugsbereich berät und entscheidet. Folgende Personen gehören diesem wichtigen Gremium an: Vito Contento, Koblenz-Arenberg, Manfred Diehl, Koblenz-Ehrenbreitstein, Bernd Kuhl, Spay, entsandt von der Dekanatskonferenz, Helmut Just, Koblenz-Metternich, entsandt vom Dekanatsrat, Helga Selbach, Koblenz-Güls, Prof. Helmut Schäfer, Koblenz-Arenberg, Hiltrud Schlitt, Koblenz, Birgit Weiland, Rhens, Rita Zimmermann, Koblenz-Pfaffendorf, sowie Maria Meyen, Vallendar, langjährige Caritasrektorin, als ständiger Ehrengast. Komplettiert wird das Gremium durch den Vorstand, der in der konstituierenden Caritasratssitzung gewählt wurde. Diesem gehören neben dem vom Bischof ernannten Vorsitzenden Heinz-Dieter Maahs und der

Caritasdirektorin Martina Best-Liesenfeld die folgenden gewählten Mitglieder an: Pfarrer Joachim Fey, Bendorf, Gabriele Seibel-Gelking, Urmitz, Hajo Stuhlträger, Bendorf, Roswitha Verhülsdonk, Koblenz, Dechant Eugen Vogt, Koblenz, Walter Weinbach, Koblenz-Horchheim, und Kreisbeigeordneter Rudi Zenz, Löff.

Für die Delegiertenversammlung des Caritasverbandes für die Diözese Trier wurden fünf persönliche Mitglieder gewählt, die dort den Caritasverband Koblenz vertreten.

Der Vorsitzende dankte Josef Ott, der aus persönlichen Gründen für eine erneute Kandidatur nicht mehr zur Verfügung stand, für seine über achtjährige Tätigkeit im Vorstand. „Wir danken allen Gremienmitgliedern für ihre Unterstützung und ihr Engagement. Sie und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wirken mit an der Verwirklichung des im Evangelium begründeten Auftrags der Caritas, sich für die Unterstützung von Menschen in unterschiedlichen Notlagen einzusetzen“, so der Vorsitzende Heinz-Dieter Maahs.

## Koblenzer reisten zum Caritastag bei den Heilig-Rock-Tagen

850 „Experten fürs Leben“ unter einem Dach



Ob Besuchs- und Begleitdienst, Bahnhofsmision, Helferkreise Demenz, Altenheime oder Pfarrgemeinden - insgesamt 88 ehrenamtlich aktive Frauen und Männer machten sich auf den Weg von Koblenz zum Caritastag bei den Heilig-Rock-Tagen in Trier.

Der Tag stand ganz im Zeichen der „Experten fürs Leben“, der diesjährigen Jahreskampagne des Deutschen Caritasverbandes, die die selbstbestimmte Teilhabe von älteren Menschen in den Fokus nimmt.

In diesem Kontext wurden 20 Projekte aus dem ganzen Bistum Trier vorgestellt, u. a. auch das Koblenzer Beispiel „IDEE - Idealismus und Engagement im Ehrenamt“, bei dem sich Schüler außerhalb der Schulzeit in Seniorenheimen engagieren und gemeinsam mit den Bewohnern eine für beide Seiten wertvolle Zeit miteinander verbringen.

„Haben Sie den Mut, Ihren Reichtum an Erfahrung in Kirche und Gesellschaft einzubringen – es geht um die Zukunft unserer Gesellschaft“, ermunterte der

Vorsitzende des Diözesan-Caritasverbandes, Prälat Franz Josef Gebert, die über 850 Ehrenamtlichen.

„Ohne die tatkräftige Unterstützung dieser engagierten Frauen und Männer wären zahlreiche Hilfeangebote nicht leistbar“, beschreibt Gabriele Müller, die beim Caritasverband Koblenz für die Gemeindecaritas zuständig ist. „Der heutige Tag war ein kleines Dankeschön für dieses ehrenamtliche Engagement.“

### Informationen

Gemeindecaritas  
Gabriele Müller  
Hohenzollernstraße 118, 56068 Koblenz  
Telefon: 02 61/1 39 06-1 14  
cdg@caritas-koblenz.de

## 10 Jahre Caritas-Kleiderladen

Wichtiges Unterstützungsangebot für bedürftige Menschen

Zahlreiche Gäste kamen zum 10. Geburtstag des Kleiderladens in der Hohenzollernstraße 125.

Der Second-Hand-Laden unterstützt bedürftige Menschen, die aufgrund ihrer schwierigen finanziellen Situation auf dieses Angebot angewiesen sind und so qualitativ gute Kleidung aus zweiter Hand zu günstigen Preisen erwerben können. Mit Berechtigungsscheinen haben Klienten der Allgemeinen Sozialberatung die Möglichkeit, einmal im Jahr kostenlos Kleidung zu erhalten.

Die Kundenfrequenz im Kleiderladen ist durchaus ein Spiegelbild der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen. „Der Bedarf wird von Jahr zu Jahr größer“, beschreibt Caritasmitarbeiter Yassin Attaoua. „2009 nutzten 1678 Klienten aus unseren verschiedenen Fachdiensten dieses wichtige Angebot.“

Natürlich steht der Kleiderladen darüber hinaus auch anderen Personen ohne Berechtigungsschein zur Verfügung, die mit kleinem Budget ihren Alltag bewältigen müssen.

Besonders stolz ist man beim Caritasverband auf das eingespielte Team von 25 ehrenamtlichen Helfern. „Ohne dieses Engagement wäre der Kleiderladen in dieser Form nicht möglich“, betont Caritasdirektorin Martina Best-Liesenfeld. „Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter leisten einen wichtigen Beitrag für Menschen am Rande unserer Gesellschaft, denen es oft am Nötigsten fehlt, um sich beispielsweise im Winter eine warme Jacke oder gute Schuhe leisten zu können.“

Wer die Arbeit des Kleiderladens unterstützen möchte, kann dies durch Sachspenden in Form von gut erhaltener Kleidung tun.



Darüber hinaus sucht man weiterhin engagierte Menschen, die das ehrenamtliche Team bereichern und Freude an dieser sinnvollen Arbeit haben.

### Informationen

Der Kleiderladen  
Yassin Attaoua  
Hohenzollernstraße 125, 56068 Koblenz  
Telefon: 02 61/9 14 48 76  
attaoua@caritas-koblenz.de

## Sommerfest und 20 Jahre Wohnheim Lingerhahn

Tag der Gemeinschaft - Bewohner und Mitarbeiter sagen DANKE!

„Das heutige Fest war gelebte Integration“, strahlte Einrichtungsleiter Frank Pauly am Ende des diesjährigen Sommerfestes im Wohnheim Lingerhahn. Bis in die Abendstunden war das Festzelt prall gefüllt. In der Einrichtung, die in diesem Jahr ihren 20. Geburtstag feiert, leben zurzeit 17 Menschen mit geistiger Behinderung.

Der Tag begann mit einem Gottesdienst im Festzelt am Wohnheim, der gemeinsam von Bewohnern, Diakon Heribert Schmitz, dem Kirchenchor Cäcilia Laubach-Lingerhahn und der Pfarrkapelle gestaltet wurde. „Eine Stunde im Wohnheim ist so wie mehrere Tage Stressabbau“, lobte der Diakon die besondere Atmosphäre im Wohnheim.

Im Anschluss erwartete die Gäste ein Frühschoppen mit musikalischer Begleitung durch die Pfarrkapelle Lingerhahn, die sich nun schon seit zwei Jahrzehnten ehrenamtlich und unentgeltlich für die Einrichtung engagiert.

Im Laufe des Tages gab es ein buntes Programm für die ganze Familie. Die Wohnheimtanzgruppe sorgte mit ihren Auftritten für gute Stimmung und erntete tosenden Applaus. Darüber hinaus lockte ein Verkaufsstand mit Schmuck und Bildern auf Leinwand, die die Bewohner für diesen besonderen Tag gestaltet hatten.

Sehr erfreut waren die Gastgeber über die hochkarätigen Grußworte. In einem waren sich alle Festredner einig: „Das gemeinsame und positive Miteinander in Lingerhahn und die dadurch gelebte Integration des Wohnheims in das Gemeindeleben haben absoluten Vorbildcharakter.“

Den Dämmerchoppen zum Ende eines wunderschönen Tages spielte traditionell das Blasorchester Rheinhöhe Karbach. „Alle waren überwältigt vom heutigen Tag. Wir sind sehr stolz über die tolle Integration unserer Bewohner in das Gemeindeleben“, so Frank Pauly weiter. „Wir möchten



uns für die Unterstützung der vielen ehrenamtlichen Helfer sowie für die Grußworte und schönen Geschenke bedanken.“

### Informationen

Wohnheim Lingerhahn  
Frank Pauly  
Maisborner Straße 6, 56291 Lingerhahn  
Telefon: 0 67 46/83 34  
wh\_lingerhahn@caritas-koblenz.de

## Mütter und Kinder gingen auf große Reise

Kurnachsorgefreizeit der Caritas wird unterstützt durch jährliche Muttertagssammlung

Der Caritasverband unterstützt und berät in allen Fragen rund um eine Kurmaßnahme, angefangen von der geeigneten Einrichtung bis hin zur Antragstellung und Genehmigung durch die Krankenkassen sowie evtl. anfallenden Widerspruchsverfahren.

Auch nach dem Kuraufenthalt bietet Kurberaterin Helga Selbach weitere Unterstützung und Begleitung an. Dazu gehören neben regelmäßigen Treffen auch gemeinsame Freizeitaktivitäten.

Kürzlich reisten elf Mütter und siebzehn Kinder in den Westerwald und verbrachten dort vier unbeschwerte und erholsame Tage. „Es ist schön, wenn man den Zusammenhalt und das gemeinsame Mitei-

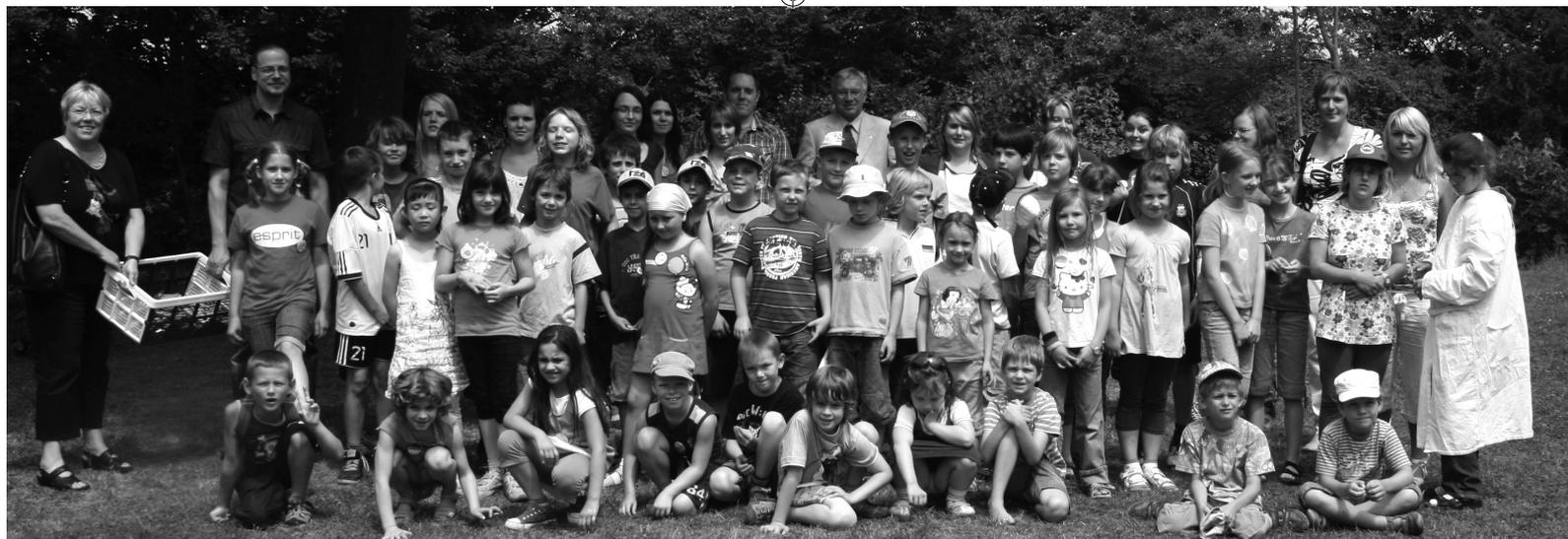
ander in der Gruppe sieht“, beschreibt Helga Selbach. „Wir möchten im Rahmen der Kurnachsorge erreichen, dass der Kurerfolg länger anhält und die Mütter sich dauerhaft wohlfühlen, wovon letztendlich die ganze Familie profitiert.“

Die Mütter waren von der Kurzreise ebenfalls begeistert. „Es waren sehr schöne Tage. Wir konnten uns erholen, entspannen, abschalten und gehen wieder gestärkt und motiviert in den Alltag zurück“, so die 34-jährige und zweifache Mutter Katja S. Die Kurnachsorge wird zum größten Teil durch Spendengelder finanziert, z. B. durch die jährliche Sammlung des Müttersongwerkes zu Muttertag.



### Informationen

Mutter-Kind-Kuren / Mütter-Kuren  
Helga Selbach  
Hohenzollernstraße 118, 56068 Koblenz  
Telefon: 02 61/1 39 06-1 12  
kuren@caritas-koblenz.de



## Ferienpaß für 100 Kinder

### Oberbürgermeister besuchte integrative Stadtranderholung

Bei der Stadtranderholung erlebten insgesamt 100 Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren abwechslungsreiche Ferientage. Das Gelände der Grundschule Immendorf war vier Ferienwochen fest in Kinderhand. An der integrativen Maßnahme nahmen in Kooperation mit der Lebenshilfe auch sechs beeinträchtigte Kinder teil.

Schon traditionell besuchte eine Delegation der Stadt Koblenz, diesmal sogar mit Oberbürgermeister Joachim Hofmann-Göttig an der Spitze, die Kinder und das

Betreuersteam, um sich ein Bild von den Aktivitäten vor Ort zu machen.

Mit großer Spannung und Begeisterung erwarteten die Kinder den prominenten Gast. In einer herzlichen und ungezwungenen Atmosphäre beantwortete der Politiker zahlreiche Fragen und zeigte sich selbst ebenfalls sehr interessiert, wie die Kleinen ihre Ferientage verbringen.

Stolz präsentierten die Kinder ihre Gipsmasken, die sie am Kreativtag gestaltet hatten.

„Die Stadtranderholung bietet jährlich ein abwechslungsreiches Programm, damit Kinder auch zuhause in Koblenz erholsame und erlebnisreiche Ferien erleben können“, so der Oberbürgermeister, der sich besonders über das gemeinsame Miteinander von behinderten und nicht behinderten Kindern freute.

#### Informationen

Ferienfreizeiten / Stadtranderholung  
Christina Schoch  
Hohenzollernstraße 118, 56068 Koblenz  
Telefon: 02 61/1 39 06-1 02  
schoch@caritas-koblenz.de

## Kommunikation der Generationen

### Görres-Schüler erhielten Ehrung für besonderes Engagement

Auf Initiative von Schülern des Görres-Gymnasiums entstand mit dem Pflegestützpunkt Koblenz-Nord, ehemals Beratungs- und Koordinierungsstelle, vor drei Jahren das Projekt „IDEE“ (Idealismus und Engagement im Ehrenamt).

Ziel war, die Kommunikation der Generationen zu fördern, soziale Kompetenzen zu erlernen und mehr Verständnis für die Situation alter Menschen aufzubringen.

Die 22 Schüler pflegten außerhalb ihrer Schulzeit in wohnortnahen Seniorenheimen regelmäßig den Kontakt zu den dort lebenden Heimbewohnern.

Interessante Gespräche, gemeinsames Singen, Musizieren oder Spielen und Spaziergänge - die Schüler belebten den Heimaltag der Bewohner enorm.

„Es war toll, das außergewöhnliche Engagement und die Ausdauer der Schüler zu erleben“, lobte Andreas Kunz vom Pflegestützpunkt.

Besonders erfreulich war auch die Zusammenarbeit mit den fünf beteiligten Altenheimen: Caritashaus St. Elisabeth Arenberg, ISA Seniorenzentrum Asterstein, Geschwister de Haye'sche Stiftung, Alten- und Altenpflegeheim Eltzerhof und Seniorenresidenz Moseltal.

In der Seniorenresidenz Moseltal fand die diesjährige Abschlussveranstaltung statt, bei der die Schüler für ihr großes Engagement ausgezeichnet wurden.

Die Schüler sorgten gemeinsam mit den Senioren für ein musikalisches Begleitprogramm und berichteten über ihre Erfahrungen aus den vergangenen Monaten.

„Die Jugendlichen haben einen ungewöhnlichen freiwilligen Einsatz in ihrer Freizeit erbracht und gleichzeitig wertvolle soziale Kompetenzen erlangt. Das Projekt hat zudem Vorbildcharakter für andere Schulen“, berichtet Andreas Kunz.



Zur Anerkennung erhielten die Schüler den „Engagement- und Kompetenznachweis Ehrenamt Rheinland-Pfalz“ und wurden darüber hinaus vom Seniorenbeirat der Stadt Koblenz geehrt.

#### Informationen

Pflegestützpunkt Koblenz-Nord  
Andreas Kunz  
Geisbachstraße 22, 56072 Koblenz  
Telefon: 02 61/9 22 50 51  
beko.kunz@caritas-koblenz.de

## Kinder verwandelten Brücke in eigenes Kunstwerk

Gemeinschaftsprojekt des Quartiersmanagements Lützel, der Jugendkunstwerkstatt und der Kita Maria Hilf

In Kooperation des Quartiersmanagements Lützel und der Kita Maria Hilf entstand die Idee, die bis dahin unschöne Betonwand unterhalb der B 9-Brücke gemeinsam zu verschönern.

Hierbei handelt es sich um die Zugangsstraße zur Kindertagesstätte Maria Hilf, zur Grundschule Lützel und zum Spielplatz an der Weinbergstraße.

Als weiterer Partner stieg die Jugendkunstwerkstatt mit ins Boot.

„Besonders erfreulich war gleich zu Beginn die Unterstützung durch verschiedene städtische Behörden im Hinblick auf notwendige Genehmigungen“, beschreibt Caritasmitarbeiterin Ulrike Bourry.

Das Projekt wurde finanziert über den Verfügungsfonds des Programms Soziale Stadt.

In der Woche nach Pfingsten ging es los. Insgesamt 18 Kinder zeichneten ihre Entwürfe mit Kreide auf die Betonwand. Anschließend wurden die Flächen mit dicken Pinseln und Farbrollen farbenfroh ausgemalt.

So entstand ein Kunstwerk aus Kinderhand und die Identifikation der jungen Künstler mit dem Geschaffenen war groß. „Der Ablauf von der gemeinsamen Planung bis hin zur Umsetzung hat allen Beteiligten sehr viel Freude bereitet“, erklärt Karin Corrieri, Leiterin der Kita Maria Hilf. „Die Kinder machten ihren Stadtteil ein Stück schöner.“

Das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen. Viele Passanten und Besucher des Spielplatzes bleiben mittlerweile stehen und bewundern die neue farbenfrohe



Betonwand unterhalb der B 9, ein weiterer Beleg für ein gemeinsames Miteinander in dem lebendigen Stadtteil Lützel.

### Informationen

Quartiersmanagement Lützel

Ulrike Bourry

Brenderweg 17, 56070 Koblenz

Telefon: 02 61/98 87 85 05

qm-luetzel.bourry@caritas-koblenz.de

## Mittelalter in Mittelweiden

Landesmuseum Koblenz ging mit Hortkindern auf Zeitreise

Es war ein lehrreicher und interessanter Tag in der Kindertagesstätte Mittelweiden. Das „Museum auf Rädern“ machte Station.

„Wir möchten Geschichte anschaulich, hautnah und kindgerecht präsentieren“, beschreibt Museumspädagoge Jörg Hahn. „Was ein Kind selbst erleben und beobachten kann ist viel interessanter und hinterlässt einen bleibenden Eindruck.“

16 Hortkinder von neun bis dreizehn Jahren verfolgten gebannt die Leinwandpräsentation und Schilderungen des Museumspädagogen und erhielten so einen anschaulichen Einblick in das Leben im Mittelalter.

Es wurden auch zahlreiche aus dem Mittelalter stammenden Sprichwörter erklärt und gedeutet.

Dann hieß es eintauchen in eine Zeit der Ritter und Burgherren. Zahlreiche Museumsstücke animierten zum Mitmachen, Anfassen und Ausprobieren.

In Sekundenschnelle schlüpfen die Kinder in Kettenhemden und trugen stolz ihre Schwerter und Ritterhelme. Darüber hinaus untersuchte man Münzen, Stoffe und Gebrauchsgegenstände wie Feuerschläger und Bügelschere – das Mittelalter war zum Greifen nah.

Am Ende konnten alle ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen und sich selbst ein Geldsäckchen aus Leder zuschneiden und nähen – als bleibende Erinnerung an einen lehrreichen Tag.

„Unsere Kinder waren begeistert, wir bedanken uns beim Landesmuseum für den tollen Tag“, so Erzieherin Nicola Steines.



„Solche Aktionen sind sehr wichtig, um den Kindern interessante und vor allem praktische Erfahrungen zu vermitteln.“

### Informationen

Kindertagesstätte Mittelweiden

Christine Marzi

Von-Kuhl-Str. 18, 56070 Koblenz

Telefon: 02 61/8 11 53

kita\_mittelweiden@caritas-koblenz.de



## Media Parts unterstützt Stromsparhelfer

Immer mehr Koblenzer nutzen kostenloses Angebot und senken ihre Energiekosten



Die speziell geschulten Stromsparhelfer führen beim ersten Hausbesuch eine Bestandsaufnahme sowie eine Analyse des Verbraucherverhaltens durch. Beim zweiten Besuch erteilen sie anhand eines Mess- und Auswertungsprotokolls qualifizierte Ratschläge zum Stromsparen und händigen Energiesparlampen, schaltbare Steckerleisten, TV-Abschalter und andere Geräte aus. Diese Soforthilfen können einen Wert von bis zu 70,- Euro haben.

„Wir bedanken uns über das soziale Engagement der Firma Media Parts durch die tatkräftige Unterstützung und hoffen, dass auch weiterhin viele Koblenzer den Stromspar-Check nutzen“, so Hermann Trapp weiter. „Schließlich konnte jeder teilnehmende Haushalt im Schnitt 108,- Euro pro Jahr einsparen.“

Seit Anfang 2009 läuft mit großem Erfolg der Stromspar-Check, ein Gemeinschaftsprojekt des Deutschen Caritasverbands (DCV), des Bundesverbands der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (eaD) und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU).

„Bis Ende Juni nutzten bereits 458 Haushalte in Koblenz den kostenlosen Check, um ihre Elektrogeräte auf Herz und Nieren prüfen zu lassen“, erläutert Hermann Trapp, Geschäftsführer der CarMen gem. GmbH, einem Tochterunternehmen des Caritasverbandes.

Teilnahmeberechtigt sind alle Menschen, die Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder Wohngeld beziehen.

Nun durfte man sich über eine großzügige Spende der Firma Media Parts aus Metternich in Höhe von 1500,- Euro freuen. „Wir unterstützen gerne dieses ökologisch sinnvolle Projekt für die Menschen unserer Stadt“, so Media Parts-Geschäftsführer Rolf Simon. „Es passt zu unserer Firmenphilosophie, auch wir beraten hinsichtlich Energiesparen und Kostensenkungen im Strom- und Gasbereich.“

Der Stromspar-Check, sinnvoll und zum Wohle der Haushaltskassen und Natur, wie die Zahlen seit Projektbeginn belegen. Alleine in Koblenz konnten bereits mehr als 156.000 kWh Strom, fast 92.000 kg CO<sub>2</sub> sowie 3.016.000 Liter Wasser eingespart werden. Darüber hinaus wurden Soforthilfen in Höhe von ca. 27.669,- Euro in den Haushalten eingebaut.



### Informationen

CarMen gem. GmbH  
Oliver Mogk  
Im Acker 23, 56072 Koblenz  
Telefon: 02 61/9 11 60-15  
mogk@carmenggmbh.de

## Termine

2. - 6. September 2010

Katholisch in Koblenz - Mitten im Leben  
Projektstage im Löhr-Center Koblenz  
Hohenfelder Straße, 56068 Koblenz

Infotelefon: 02 61/1 39 06-5 09

13. November 2010

„Eine Million Sterne“  
Bundesweite Solidaritätsaktion  
Josef-Görres-Platz, 56068 Koblenz

Infotelefon: 02 61/1 39 06-5 09

